

Die Glocke

14.01.2011

Arbeitskreis „Familienforschung“

Ganz nah dran an der Historie

Lippetal (gl). Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ stellt in diesem Jahr wieder spannende Themen in den Mittelpunkt, die sich inhaltlich auf die Lebensumstände vergangener Jahrhunderte in den ehemaligen Dörfern und heutigen Ortsteilen der Gemeinde Lippetal beziehen. Die Veranstaltungen finden wie bisher abwechselnd im Haus Biele in Hovestadt und im Pfarrheim in Lippborg statt und beginnen neuerdings schon um 19 Uhr, um im Anschluss genügend Zeit zum Gedankenaustausch zu bieten.

Hier die Termine mit den Themen: 6. März: 4. Westfälischer Ge-

nealogentag (Sporthalle Goicker Platz, Altenberge);

7. April: Von Unfällen und Unglücken und von Übeltätern und ihrer Bestrafung – Funde in Lippetalen Kirchenbüchern und anderen Dokumenten (Haus Biele);

6. Juni: Als in der Franzosenzeit die Bürgermeisterei in Lippborg auch für Herzfeld zuständig war – Registrierung von Geburt, Heirat und Tod in der Mairie Lippborg. (Pfarrheim Lippborg);

7. September: Siedlerfamilien aus Lippetal in der ehemals preußischen Provinz Posen (Haus Biele);

7. November: Aufschreibbü-

cher, Poesiealben und Kochbücher als Quellen besonderer Art für die Familienforschung in Lippetal (Pfarrheim Lippborg).

Die Projektgruppe „Hausstättenforschung in Lippetal“ beginnt ihre Arbeitstreffen am 17. Februar mit einem Besuch des neugestalteten Bistumsarchivs Münster. Dr. Fleck wird durch das Gebäude und das Magazin führen und die technischen Geräte im Lesesaal erläutern.

Wer Interesse an der Besichtigung hat, kann sich an P. Suermann, ☎ 02527 / 947 871, oder an elisabeth.frische@web.de wenden.



Elisabeth Frische leitet den Arbeitskreis „Familienforschung“.